

Elternbrief 5 im Dezember 2012



Liebe Eltern,

Das Jahr geht zu Ende, aber noch gibt es viel zu tun und einiges Spannende zu berichten.

Nochmals herzlichsten Dank an alle Familien, die sich in diesem Jahr an der **Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“** beteiligt haben. Unsere Schule konnte letztlich stolze **85 Päckchen** beisteuern, was bedeutet, dass sich genauso viele Kinder in diesem Jahr über ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art freuen können!

Unser Schulanbau nimmt immer mehr Gestalt an. Nach dem Richtfest am 16. November sind die Fenster eingebaut und das Dach ist schon fast fertig gedeckt. Nach den Weihnachtsferien werden wir mit den Kindern gemeinsam den **DURCHBRUCH vom Schulgebäude zum Anbau** wagen...

Neben dem Klassenraum der 6. Jahrgangsstufe wird künftig der Zugang zur Mehrzweckhalle sein.

Die **Aufnahmegespräche für das Schuljahr 2013/14** sind abgeschlossen. Wir danken allen

Bewerberfamilien mit 47 Kindern für das Vertrauen, das sie uns und unserer Arbeit entgegen bringen.

Die **Vergleichsarbeiten in der 6. Jahrgangsstufe** sind geschafft und ich gratuliere zu einem Durchschnitt in Mathematik von 2,4 und in Deutsch von 2,3! ☺

Ein liebevoll gebundener **Adventskranz** schmückt seit heute unseren Flur. Herzlichen Dank an das Hortteam und die Unterstützung durch Sie, liebe Eltern. Das „**Eltern-Bastel-Kaffee**“ wurde gern besucht.

Außerdem freuen wir uns über die Spende eines Tannenbaumes für unsere Schule, danke!

Alle Kinder, die künftig in den Pausen **Tischtennis** spielen möchten, müssten ihre eigenen TT-Schläger dafür mitbringen. Leider sind die im vergangenen Schuljahr angeschafften alle kaputt...

Den sorgsameren Umgang mit schuleigenen Materialien und Einrichtungsgegenständen bitte ich in diesem Zusammenhang dringend auch zu Hause zu thematisieren.

Termine im Dezember

03.12.	8.00 Uhr	1. Adventsandacht HERZLICHE EINLADUNG!
03.12.	ab 2. Std.	Zahnärztliche Reihenuntersuchung in der 3., 5. und 6. Klasse
		Bitte schicken Sie Ihrem Kind den Prophylaxepass bis zum 03.12.2012 mit in die Schule, so dass die Zahnärztin diesen abzeichnen kann.
		Vielen Dank. Die Jahrgangsstufe 1 erhält diese Pässe direkt in der Schule.
	14.00 Uhr	DB zum „Anti-Mobbing-Projekt“ im 2. HJ (Lehrer+Erz.vertr.)
05.12.	6.00 Uhr	Roratemesse in der Gemeinde St. Hubertus (Einladung per Mail am 27.11.12)
		<i>Neben den Adventssonntagen werden einzelne Wochentage durch die sogenannten Rorate-Messen herausgehoben. Rorate ist das Anfangswort des Eingangsverses (Rorate caeli desuper - Tauet Himmel... Jes 45,8). Sie stellen Maria in den Mittelpunkt, die den Sohn Gottes empfangen hat. Rorate-Messen werden an den Samstagen oder an anderen Tagen bis zum 16. Dezember gefeiert.</i>
05.12.		Adventsbasteln der Ole- und Leo-Klasse
06.12.	14-15.30 Uhr	DB Lehrer
	15.00 Uhr	Unterrichtsgang (Fach: ev. Religion) der 6. Klasse zur Obdachlosenhilfe Berlin
		<i>Nikolausfeier in der Gemeinde St. Hubertus</i>
07.12.		Musikpodium Kindertheater 3., 5. + 6. Klasse
	ab 2. Std.	Zahnärztliche Reihenuntersuchung in der Ole-, Leo- und 4. Klasse
10.12.	8.00 Uhr	2. Adventsandacht HERZLICHE EINLADUNG!
11.12.		Frühstücksbasar Ole-Klasse

13.12. 16.30 Uhr **Adventsnachmittag mit Programm unserer Schüler in der Kirche St. Hubertus HERZLICHE EINLADUNG an alle Schulfamilien und Freunde!**



17.12.	8.00 Uhr	3. Adventsandacht HERZLICHE EINLADUNG!
19.12.		Geb.feier Hort Dezemberkinder
20.12.	8.15 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
21.12.		Besinnungstag des Kollegiums (Schule+Hort geschlossen)
22.12.12		Ausflug der 4. Klasse+Familien in die Deutsche Staatsoper Berlin
24.12.-04.01.		Weihnachtsferien

Aus aktuellem Anlass und Informationsbedarf gebe ich die folgenden Informationen an alle Interessierten unserer Schulgemeinschaft gern weiter.

Advent - Die Zeit der Erwartung

Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf die Ankunft Christi...

Advent - das ist die Zeit der Weihnachtsmärkte, der Kekse und der Kerzen. Advent bedeutet für viele Menschen aber auch Stress: Die Innenstädte sind überfüllt, die Weihnachts-Wunschlisten lang. Statt Stille und Besinnung platzt der Terminkalender aus allen Nähten. Vor allem die Werbeindustrie macht sich die Adventszeit zu nutze und dehnt sie immer länger aus. Katholisch.de erklärt, was aus christlicher Sicht hinter der Adventszeit steckt.

Die Vorbereitungszeit auf Weihnachten beginnt vier Wochen vor Heiligabend

Der Advent ist für Christen die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Das Wort kommt vom lateinischen "adventus" und bedeutet "Ankunft". Gemeint ist die Ankunft Jesu auf Erden. Die Adventszeit beginnt am vierten Sonntag vor dem Christfest - immer zwischen dem 27. November und dem 3. Dezember - und endet am Heiligen Abend.

Ursprünglich hatte die Adventszeit den Charakter einer Buß- und Fastenzeit als Vorbereitung auf das Christfest. Traditionell durfte in dieser Zeit nicht getanzt und nicht geheiratet werden. Die violette (Buß-) Farbe der Messgewänder erinnert noch heute daran. Seit Mitte des achten Jahrhunderts wird der 1. Adventssonntag als Beginn des neuen Kirchenjahres gefeiert.

In den Gottesdiensten an den Advents-Sonntagen werden häufig Texte aus dem Alten Testament verwendet, die die Ankunft des Erlösers prophezeien. Die vier Kerzen des zum jüngeren Brauchtum zählenden Adventskranzes symbolisieren das Kommen des "Lichts der Welt" (Johannesevangelium 8, 12). Die Zweige immergrüner Tannen stehen für das ewige Leben.

Sonntage mit eigenem Charakter

Jeder der vier Adventssonntage hat einen eigenen Charakter und ein eigenes liturgisches Gepräge: Der 1. Adventssonntag thematisiert das Kommen des Herrn, der 2. Adventssonntag dient der Vorbereitung auf den kommenden Erlöser, am 3. Adventssonntag steht Johannes der Täufer im Mittelpunkt, der 4. Adventssonntag ist in der katholischen Kirche Maria, der Mutter Gottes, gewidmet.



Wichtigste Symbole der Adventszeit sind heute der Adventskranz und der Adventskalender. Letzterer soll mit seinen 24 Türchen mit Bildern, Texten oder Schokolade die Wartezeit bis Weihnachten vor allem für die Kinder verkürzen. Zunächst war der Adventskalender vor allem ein Zeitmesser. Die eigentlichen Ursprünge lassen sich bis ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen; der erste selbstgebastelte Adventskalender stammt vermutlich aus dem Jahr 1851. Der

erste gedruckte Adventskalender erschien 1902 in Hamburg in Form einer Weihnachtsuhr. Um 1920 erschienen die ersten Adventskalender mit Türchen zum Öffnen auf dem Markt.

Die Tradition des Adventskranzes ist ebenfalls noch jung, sie geht zurück auf Johann Hinrich Wichern. Im Dezember 1838 entzündete er zum ersten Mal im "Rauhen Haus" in Hamburg jeden Tag im Advent eine Kerze, später steckte er die Kerzen auf einen Holzkranz. 1860 wurde der Kranz erstmals mit Tannenzweigen umwickelt - damit war der Adventskranz wie er heute bekannt ist geboren. 1925 erst hing erstmals solch ein Adventskranz auch in einer katholischen Kirche - in Köln. Inzwischen ist der Brauch weltweit verbreitet. (aus: katholisch.de (mit Material des Ökumenischen Heiligenlexikons))

Auf die Begegnungen mit Ihnen in der Adventszeit freuen wir uns. Bitte fühlen Sie sich herzlich zu den montäglichen Adventsandachten, zum Adventsnachmittag für alle Kinder und Familien am 13. Dezember und zum Gottesdienst vor den Weihnachtsferien eingeladen!

***Eine segensreiche Adventszeit wünscht Ihnen und
Ihrer Familie von Herzen,
Ihre Schulleiterin Frau Wuttke-Neumann***